

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Staats-Anleihen, Grundentl.-Obligationen, Diverse Lose, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

Samstag den 19. Jänner 1889.

Als Clavierspieler für Hausbälle und Tanzkränzchen für Laibach und auf's Land empfiehlt sich mit grossem Repertoire Alois Lessiak, Castellgasse Nr. 8. Eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör ist am Congressplatze Nr. 3, II. Stock, zu Georgi zu vermieten.

Hustenden Kindern reiche man „Kärntner Römer-Quelle“ mit gewärmter Milch oder mit Zucker! In Laibach bei M. E. Supan. J. Förderls Luxusbäckerei Lingergasse (124) 3 täglich frische Faschingskrapfen.

Das beste Frühstück CHOCOLAT MENIER Vor Nachahmungen wird gewarnt. Vorrätig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien. Haupt-Niederlage für Krain: (4184) 13-10 Johann Ludmann, Laibach.

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retan's Selbstbewahrung. 80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.

Die vom 21. Jänner bis einschliesslich 9. Februar 1889 anberaumte Convertierung der Ungarischen, Temeser und Siebenbürger Grundentlastungs-Obligationen in die neuen 4 proc. steuerfreien Grundentlastungs-Schuldverschreibungen besorgt zu den Original-Bedingungen provisions- und spesenfrei J. C. MAYER in Laibach. (283) 3-1

Restauration „Europa“.

Heute Samstag den 19. Jänner

Militär-Concert.

Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 20 kr.

Eine Familie ist geneigt,
Kostmädchen oder Kostknaben
 in beste Pflege und sorgfältigste Aufsicht sogleich anzunehmen.
 Adresse in der Administration dieser Zeitung. (289)

Wohnung.

Im Hause Nr. 11, Bahnhofgasse, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und Zugehör sogleich oder mit Georgi-Termin zu vergeben. (281) 3-1

Für Georgi zu vermieten.

Schöne und bequeme

Wohnung

bestehend aus 2, resp. 3 Zimmern sammt Zugehör, in der Bahnhofgasse Nr. 24. Auskunft ebenerdig, links. (288) 3-1

Une Demoiselle

française désire donner des leçons de grammaire et de conversation. Pour renseignements priez de s'adresser à l'administration de ce journal. (287) 3-1

Wasserdichte (196) 1

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätzig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge alter Augenbeschwerden sich geschwächt fühlen. Es leide es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklappen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Wegen Entsendung von 1 fl. zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselstrasse 11. Wird in Couvert verschlossen übersandt. (5464) 50-8

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!



(5439) 10-8

Andenken an Verstorbene.
 Porträts in Lebensgrösse nach jeder Photographie. Anzahlung fl. 1. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage. Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
 Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

Kunstanzeige.
 Zum erstenmale in Laibach am Kaiser-Josefs-Platze
Grand-Panorama u. Museum
 zu sehen täglich von 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Das Panorama enthält schöne, künstlerisch ausgeführte Ansichten von Städten und Schlachten etc.; das Museum ist für jedermann, selbst für Kinder, zugänglich und sehr lehrreich. — Die Ausstellung wird wöchentlich gewechselt. — Eintritt für Erwachsene 10 kr., für Kinder 5 kr.

Der Eintrittspreis ist trotz der grossen Sehenswürdigkeit so niedrig gestellt, um den Besuch der Ausstellung jedermann zu ermöglichen. — Zu gütigem zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
 (5566) 8-8 **Rothmaier.**

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stöck-, Näh- und Zuschneidescheren, chirurg. und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steigseisen, Kautschuk-Sohläuchen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Geburts-

und Braut-Geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (5289) 11

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
 in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
 Ausgeszeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Des Kindes liebstes Spiel

heissen mit Recht Klüfters Anker-Steinbaukasten.
 Von 40 kr. ab vorrätzig in allen feineren Spielwaren-Geschäften. Man nehme nur Kästen mit der Marke Anker. Nur fr. Preisbuch derselben franco
K. Klüfter & Co., Wien, I. Ribbelungeng. 4.

(110-3) Nr. 11 040.

Erinnerung.

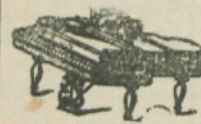
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach und der Maria Dežela von Straja Nr. 4 hinsichtlich des angeblich dieser verwendeten Einlagebüchels der krainischen Sparcasse in Laibach Nr. 155 407 per 100 fl. in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes bewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß dieses Sparcasse-Einlagebüchel nach Verlauf von 6 Monaten, wenn indessen niemand hierauf einen Anspruch geltend, für amortisiert erklärt werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 22sten December 1888.

Bücher-Ankauf.

Gelegentlich meiner in den nächsten Tagen erfolgenden Anwesenheit in Laibach kaufe ich Bücher in jeder Richtung, einzelne Werke, wie ganze Bibliotheken zu den möglichst besten Preisen. Angebote mit beiläufiger Angabe des zu Verkaufenden unter «Wien» an die Administration dieser Zeitung. (277) 13-1



(3411) 25 Prämiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



Neueste

BUREAU-FEDERN

Nr. 336 elastisch, Nr. 337 kräftiger, in schöner, moderner Form und feinsten Qualität

empfiehlt bestens die

Stahl-Schreibfedern-Fabrik

Carl Kuhn & Co., Wien

Fabriks-Niederlage: I., Stefansplatz 6.

(172) 12-2

(252) 3-2 Nr. 139.

Zweite executive Feilbietung.

Am 12. Februar 1889, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diegerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. October 1888, 3 7446, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Saks von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 166 der Katastralgemeinde St. Martin stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Jänner 1889.

(250-3) Nr. 319.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Jager von Borje und Josef Kralj von Blagovica von dem k. k. Landesgerichte in Laibach mit Entscheidung vom 12. Jänner 1889, 3. 427, die Vormundschaft über die Minderjährigkeit des Paul Jager von Borje hinaus, und zwar über den

24. Jänner 1889,

auf unbestimmte Zeit wegen gerichtlich erhobenen Schwachsinnes des letzteren ausgesprochen wurde, weshalb Paul Jager auch in Zukunft bis zur gerichtlichen Aufhebung der Fortdauer der Vormundschaft, als unter derselben stehend, anzusehen und von jedermann als Minderjähriger zu behandeln sein wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1889.

(215-1) St. 29 635.

Oklic.

V pravdi Karola Kotnika iz Mirk (po dr. Storu) pcto, plačitve posojila 330 gld. s pr. postavil se je tožencu Josipu Kotniku, sedaj v blaznici na Studencu, dr. Anton Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum ter se je istemu tožba de praes. 18. decembra 1888, št. 29 635, vročila, vsled katere se je za skrajšano razpravo določil dan na

8. februvarja 1889

ob 9. uri pri tem sodišči.
 C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani 23. decembra 1888.

(5213) 3-2 St. 7829.

Oklic.

Naznanja se, da se bode eksekutivna dražba Mariji Čebin iz Potoške Vasi lastnega posestva vložna št. 12 zemljiške knjige katastralne občine Potoška Vas, katera je bila z odlokom od 6. avgusta 1888, št. 5627, na 26ega septembra in 26. oktobra 1888 določena, potem pa ustavljena, na prošnjo Marije Križnik iz Toplice vršila dne

12. februvarja 1889

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 29. oktobra 1888.

(135-2) St. 4568.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe

Na prošnjo Josipa Godca (po dr. K. Slanci) dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 795 gold. 62 1/2 kr. cenjene, Mariji Koren lastne polovice zemljišča vlož. št. 59 katastralne občine Dvor s pritklinami v Trebči Vasi.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

29. januarja

in drugi na

5. marca 1889,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo, toda ne pod dvema tretjinama iste.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

Umrlima zemljejknjižnima upnikoma Gašperju in Katarini Koren iz Trebče Vasi št. 13 ter nju neznanim pravnim naslednikom postavlja se skrbnikom na čin gosp. Fran Florijančič iz Žužemberka.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 1. decembra 1888.

Kranzschleifen u. Grabkränze

größte Auswahl bei

Heinrich Kenda
 Laibach. (202) 25

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süssen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benöthigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr. — **Vor wertlosen Nachahmungen, welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.**

Herrn Josef Fürst, Apotheker, Prag.

Ersuche Sie, mir wieder eine Flasche «Shäker-Extract» und eine Schachtel Seigels Pillen gegen Nachnahme zu senden. Ich kann Ihnen nicht genug danken, und sage Ihnen: «Vergelt's Gott tausendmal», dass so ein vorzügliches Arzneimittel bekannt wurde zum Heile der Menschheit.

Franz Wotruba.

Telo bei Klobčuk, Böhmen, am 26. December 1885.

Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited
London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versand Johann Nep. Harna, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu beziehen. (17) 24—24

Ferner in den Apotheken: **Krains, Kärntens, Küstenlands; Laibach:** Ubald v. Trnkóczy, G. Piccoli; **Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher; **Alf. Egger** und **W. Thurnwald; Friesach, Hermagor; Prevali:** Gostentschnig; **Tarvis, Villach:** Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; **Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucchio, **Fiume:** G. Prodam; **Görz:** J. Cristofolletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest:** Suttina A., al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta d'oro; **Castelnovo:** Nic. Bar. Gionović; **Spalato:** Aljinović, Tocigl; **Zara:** Andrović; **Susak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo:** O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

K. k. concessionierter

Militär-Vorbereitungscurs

Graz, Sackstrasse Nr. 15.

Am 4. Februar 1. J. beginnt ein neuer Curs für alle jene jungen Männer welche keine Mittelschule absolviert und sich einer Prüfung unterziehen wollen, um als **Einjährig-Freiwillige** in die k. k. Armee eintreten zu können.

Dieser Curs ist insbesondere jenen zu empfehlen, die im Jahre 1890 stellungspflichtig werden. Die Anstalt steht unter Inspection und Aufsicht des **k. k. Landesschulrathes**. Der Unterricht wird von sechs staatlich geprüften Fachlehrern erteilt. Vier Officiere erteilen auch Unterricht in den reinen **Militärwissenschaften** zur Vorbereitung für die Aufnahme in die **k. k. Cadettenschulen, Militär-Bildungsanstalten**, für die **Reserve- und Landsturm-Officiers-Prüfung**.

In den drei letzten Schuljahren zählte der Curs 78 Frequentanten. Von diesen haben **70 die Prüfung bestanden**, darunter **37 mit Stimmeneinheit**. (134) 4—2

Echter

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein

sehr guter, echter Malaga,

als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvallescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung.

In 1/1 und 1/2 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der **SPANISCHEN WEINGROSSHANDLUNG**

VIÑADOR

WIEN PRAG HAMBURG (5500) 7—3

zu Original-Preisen à fl. 2.50 und fl. 1.30.

Medicinischer Malaga, naturel, Carte blanche. 1/1 Flasche fl. 2, 1/2 Flasche fl. 1.10. Ferner diverse **hochfeine Ausländer Weine** in Originalflaschen und zu Originalpreisen in Laibach bei den Herren **Ubald v. Trnkóczy**, Apotheker, **H. L. Wencel**, Delicatessenhandlung, **Johann Buzzolini**, Delicatessenhandlung etc. etc.; in **Krainburg** bei Herrn **Franz Dolenz**, Spezereihandlung; in **Lack** bei Herrn **Georg Deisinger**, Spezereihandlung; in **Veldes am See** bei Herrn **Otto Wölfling**, Delicatessenhandlung.

Der glasweise Ausschank der Marken **Viñador** befindet sich in **Laibach** im **Restaurant „Hôtel Elefant“**, **Restaurant Casino**, **Café Casino**, **Café „Europa“**. Auf die Marke „VIÑADOR“ sowie gesetzlich deponierte Schutzmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet wird.



Wichtig für Reisende nach Amerika.

Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten**

Jos. Paulin in Laibach
Marienplatz Nr. 2

als Vertreter der europäischen und amerik. Eisenbahnen und der deutschen Postdampfschiffahrt.

Dieselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermässigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst erteilt. (5701) 7

Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien.

18jähriges Renommée!

Rasche und sichere Hilfe bei

Lungenleiden,

Bleichsucht, Blutarmuth,

bei **Tuberculose** (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Berstleimung, ferner bei **Scrophulose, Rhachitis**, Schwäche und in der **Reconvalescenz** bringt nur der vom

Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereite unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen desselben, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Dieses jahrelang ärztlich erprobte Heilmittel hebt den Appetit, fördert in Folge seines Eisengehaltes kräftig die Blutbildung, durch seinen Phosphor- und Kalkgehalt bei Kindern den Aufbau der Knochen, bei Lungenkranken löst es den Schleim, lockert den Husten, befreit den Brustreiz, die schwächenden Schweißse, die Mattigkeit, erhöht die gesammte Lebendigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme und leitet durch seinen Kalkgehalt in den ersten Stadien der Tuberculose bei angemessener Nahrung und Pflege die Verkalkung, das ist Heilung der Tuberkeln ein.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche liegt eine belehrende Broschüre bei.

Warnung!



Ich warne vor den zahlreichen unter gleichem oder ähnlichem Namen vorkommenden Nachahmungen meines Kalk-Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung sind, keineswegs die guten Wirkungen meines während seines 18jährigen Bestandes von zahlreichen Aerzten mit den glänzendsten Erfolgen erprobten Original-Präparates besitzen und nur die Ausbeutung meiner Erfindung und des guten Renommées derselben bezwecken. Wer also meinen erprobten und allein wirksamen Kalk-Eisen-Syrup gebrauchen will, der veräume die kostbare Zeit nicht durch zweifelhafte Verjahrung mit Nachahmungen, sondern verlange stets ausdrücklich: „Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny“, und achte streng darauf, daß die obige behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und lasse sich weder durch billigeren Preis noch sonst einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstraße 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Sennoboda, Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, B. Wavr, C. Wirscht; ferner Depôts in Glinz: J. Kupferschmid, Baumbacher Erben; Fiume: J. Smeiner, G. Prodam, M. Nizian, Drag.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: C. Müllner; Klagenfurt: B. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsfurt: D. Nizoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Nioletto, J. Serravallo, G. v. Leutenburg, B. Prendini, M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. C. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Wölkermarkt: Dr. J. Jodl. (4963) 6—4

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

Véritable-Liqueur Bénédictine

der Benedictiner-Mönche (4867) 12—9

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.



VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'Étranger

Alegrand aine

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten:

Rudolf Kirbisch, Conditor; **Anton Gnesda's Witwe**, Café „Elefant“.

Hôtel „Elefant“ morgen (286) 13-1 Militär-Concert.

Die Löschner-Stiftung

für **Witwen und Waisen** von Vereinsmitgliedern kommt zur Verleihung. Mit den Armutszeugnissen belegte Gesuche wollen **bis 15. Februar d. J.** bei der Vereinsleitung eingebracht werden.

Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 19. Jänner 1889. (279) 2-1

Ich ersuche hiemit jedermann, weder Geld noch Geldeswert auf meinen Namen meinen Familienmitgliedern zu borgen, weil ich von nun an für meine Familie keine Schuld mehr bezahle.

Dr. Karl Kail
(255) 3-2 k. k. Oberstabsarzt i. P.

Zwei Transito-Keller

auch als Magazine verwendbar, sind zu **Georgi d. J. zu verpachten**. Dieselben sind in der Nähe des Südbahnhofes, fünf Minuten von der Maut entfernt.

Näheres in der Administration dieser Zeitung, Congressplatz 2. (278) 3-1

Offerierte (132) 4-2 schöne Orangen

200 Stück per Kiste mit fl. 3.75; bei grösserer Abnahme 15 kr. per Kiste billiger.

Ferdinand Plautz
Laibach, Alter Markt.

Pferde-Verkauf.

Zwei elegante Eisenschimmel, vollkommen fehlerfrei, gut eingefahren, über 15 Faust hoch, 4 und 5 Jahre alt, sind zu verkaufen.

Nähere Auskunft im Pfarrhofs **Igg** zu **Brunndorf**. (242) 2-1

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (609) 52

Flaschenbier

haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's

Depôt, Laibach.

Ein gutes Buch.

... Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigegebenen Berichte glücklicher Heilung beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte veräumen per Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Tuch-Einkäufer, Humpoletz.

Ein in der Tuchbranche erfahrener junger Kaufmann in Humpoletz, protokolliert, sucht, für grössere Firmen (wenn auch nicht Cassakäufer) den Einkauf gegen mässige Provision am Humpoletzer Platze zu übernehmen. — Gef. Offerte unter „C. 424“ an **Rudolf Mosse, Wien**. (276) 2-1

Vorzügliche Bouteillen-Weine

aus der Kellerei des Grafen La Tour bei Görz.

| | |
|----------------------------|--------|
| Burgunder, roth, Liter per | 56 kr. |
| Riesslinger, weiss, „ „ | 56 „ |
| Riesslinger, neu, „ „ | 36 „ |
| Refosco, „ „ | 48 „ |
| Berzanka, weiss, „ „ | 44 „ |
| Istrianer, schwarz, „ „ | 36 „ |

sowie auch alte, garantiert echte **Weine von Jaska** (Kroatien) werden ausgeschrieben **am Kaiser-Josefs-Platze Nr. 2** neben den städtischen Buden. (261) 3-1

Cridamasse-Ausverkauf Laibach, Domplatz

20 bis 30 Procent unter dem Fabrikspreise, von **Schnittwaren**, besonders **Tuch, Wattmol, Cambric, Zwiloh, Baumwolle, Zwirn, Strümpfe, Umhängtücher, ordinäre Laufteppiche** u. s. w.

Von der **Vičić'schen Concursmasse** (272) 2-1 **verwaltung**.

Eine Post- u. Telegraphen- Expeditorin

wird beim k. k. Post- und Telegraphenamte in **Grosslaschitz aufgenommen**. — Gehalt nach Vereinbarung. (266) 2-2

Perfecte Köchin

zugleich **Wirtschafterin**, deutsch und slovenisch sprechend, **wird aufgenommen** auf einem Herrschaftsbesitze in Krain.

Anträge an die Administration dieser Zeitung. (200) 3-3

Gute Wiese

circa 3 Joch gross, sammt einer 20 Meter langen, 10 Meter breiten, mit Ziegeln gedeckten **Schupfe**, knapp am Stadtwalde gelegen, ist zu verkaufen.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (273) 3-2

Im **Fürstenhofe in der Herren-gasse** ist eine (206) 3-3

Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, vom **Georgi-Termine** ab zu vermieten. Anfrage ebenerdig beim Hausmeister.

Stärkster Spiritus denaturiert

zu gewerblichen Zwecken, wie zur Lack- und Politur-Erzeugung, ferner zu Koch-, Heiz-, Putz- und Beleuchtungszwecken verwendbar, ist per Liter **36 kr.** zu haben bei **Ferdinand Plautz**, Laibach, Alter Markt. (125) 5-3

Täglich frische Faschingskrapfen

bei (5791) 12-4
Rudolf Kirbisch
Conditior, Congressplatz.



Die Direction der ersten österr. allgem. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien

I., Bauernmarkt Nr. 2, übermittelt uns nachstehende Dankschreiben einiger ihrer Versicherten, welche in letzterer Zeit von der Gesellschaft entschädigt wurden. Im Interesse der Popularisierung der segensreichen, noch immer nicht genug gewürdigten Institution der Unfall-Versicherung nehmen wir keinen Anstand, diese Dankschreiben zur allgemeinen Kenntniss zu bringen.

Die Dankschreiben lauten:

Oeffentlicher Dank u. Anerkennung.

1.) Mit Polize Nr. 8810 bei der ersten österreichischen allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien gegen die materiellen Schadensfolgen körperlicher Verletzungen versichert, hatte ich am 6ten October d. J. anlässlich der Einrichtung einer Dampfmühle in Nagy-Szt.-Miklos das Unglück, von der Transmission erfasst zu werden, wodurch meine linke Hand in das Räderwerk gerieth und derart zerquetscht wurde, dass dieselbe unverzüglich amputiert werden musste. Da ich durch besagte Polize ausser für den Todesfall und den Fall einer vorübergehenden Erwerbsunfähigkeit auch für eine bleibende Invalidität versichert war, hat mir die genannte Gesellschaft schon heute die Versicherungssumme von **Gulden zehntausend ö. W.** voll und bar zur Auszahlung gebracht, und fühle ich mich angenehm verpflichtet, auch auf diesem Wege der ersten österr. allgem. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft für ihre prompte und coulante Liquidierung meinen **Dank und meine vollste Anerkennung** auszusprechen, indem ich gleichzeitig jedermann empfehle, von der so überaus zweckmässigen Unfallversicherung umsomehr Gebrauch zu machen, als die damit verbundenen Auslagen nur sehr geringe sind und gegen die gebotenen Vortheile gar nicht ins Gewicht fallen.

Temesvár am 19. November 1888.

Franz Gaupp m. p.,
Mühlenbauer und Maschinenfabrikant.

2.) Ich erachte es als eine sehr angenehme Pflicht, der ersten österr. allgem. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien die vollste Anerkennung für die weitestgehende Coulang auszusprechen, welche dieselbe anlässlich des mir durch eigene Unvorsichtigkeit zugestossenen Unfalles bei Liquidierung der mit **Gulden eintausend ö. W.** festgesetzten Entschädigungssumme walten liess, und nehme mit Vergnügen diese Gelegenheit wahr, die Gesellschaft auf das wärmste zu empfehlen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Chlen (Böhmen) am 26. Nov. 1888.

Siegfried Schwarz m. p.,
Kaufmann.

3.) Der Gefertigte sieht sich veranlasst, der ersten österreichischen allgemeinen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien für die sehr entgegenkommende Liquidierung und prompte Auszahlung der Entschädigung für einen ihn betroffenen Unfall den wärmsten Dank auszusprechen.

Karlsbad am 1. December 1888.

H. Kohlmeyer m. p.,
Ingenieur.

Diese Gesellschaft, welche in der Geschäftsperiode vom 1. Mai 1882 bis **30. September 1888** **ö. W. fl. 1,147.451.99** an **Unfallschäden** ausbezahlt hat, ist vertreten in Laibach durch **Herrn C. Tagliapietra** (Burgstallgasse Nr. 4) sowie an allen übrigen bedeutenderen Plätzen. (258)

Unübertrefflich für Zähne

I. Salicyl-Mundwasser
aromatisches, wirkt erfrischend, vermindert das Bedürfnis der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 große Flasche 50 fr.

II. Salicyl-Zahnpulver
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiss, 30 fr.

Obige angeführten Mittel, über die viele Erfahrungen einfließen, führt stets frisch am Lager und versendet täglich per Post die

Apotheke Trnkóczy

neben dem Rathhause in Laibach

Jedem in der Apotheke Trnkóczy taufenden Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver ist eine ausführliche Abhandlung über Conservirung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.

4.) Am 8. September erlitt ich einen Unfall, indem ich von der Kellerstiege derart stürzte, dass ich zufolge verursachter Quetschung der rechten Hand durch nahezu 45 Tage meinem Berufe nicht nachkommen konnte. Da die erste österreichische allgemeine Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien, bei der ich gegen allfällige körperliche Unfälle versichert bin, die meinerseits vorgelegte Schadensrechnung prompt und coulante liquidirte, sehe ich mich veranlasst, obiger Gesellschaft für die äusserst coulante Schadensliquidierung meinen Dank auszusprechen, und benütze gerne diesen Anlass, um jedem ohne Rücksicht auf Beruf und Stellung die Versicherung gegen körperliche Unfälle bestens zu empfehlen.

Czernowitz am 6. December 1888.

Leo Lipecki m. p.,
Geschäftsführer bei der Firma Ig. Schnirch.

5.) Ich bestätige den Empfang von **Gulden zweitausendzweihundert ö. W.** die ich von der ersten österreichischen allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien für den mir zugestossenen Unfall erhalten habe. — Ich erachte es für meine Pflicht, der Gesellschaft für die rasche Regulierung des Schadens meinen Dank auszusprechen, und bin mit vorzüglicher Hochachtung

Aussig am 8. December 1888.

B. Kraus m. p.,
Dampfmühlenbesitzer.

6.) Ich habe mich am 13. Mai 1888 beim Reinigen eines chirurgischen Instrumentes am rechten Zeigefinger verletzt. Infolge einer eingetretenen Sehnenentzündung ist eine mässige Steifheit des Fingers zurückgeblieben. Da ich bei der ersten österreichischen allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien gegen die Schadensfolgen körperlicher Unfälle versichert war, hat mich diese mit dem Betrage von **Gulden zwölfhundert ö. W.** für diesen Unfall und seine Folgen entschädigt. Ich fühle mich verpflichtet, der genannten Gesellschaft für die prompte und coulante Abwicklung meines Schadenfalles meinen Dank und meine vollste Anerkennung auszusprechen und dieses segensreiche Institut auf das wärmste zu empfehlen.

Müglitz am 11. December 1888.

Dr. J. Moller m. p.,
praktischer Arzt.

7.) Für die anlässlich des erlittenen Unfalls der Händverbrennung mit so ausserordentlich warmer Theilnahme und Zuverlässigkeit durchgeführte Schadenabwicklung erlaube ich mir der ersten österreichischen allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien gegenüber meinem tiefgefühltesten Danke Ausdruck zu geben.

Langendorf am 11. December 1888.

Theodor Schell m. p.,
Fabrikant.